Große Anfrage der Fraktionen der CDU und der SPD

Hafen- und Logistikzentrum Links der Weser

Ende der 70er Jahre wurde mit dem Beschluss zum Bau des ersten Güterverkehrszentrums in Deutschland die Voraussetzung zur innovativen Weiterentwicklung der linken Weserseite Bremens zu einem Zentrum der Hafen- und Logistikwirtschaft geschaffen.

In den darauf folgenden Jahrzehnten haben sich sowohl das Güterverkehrszentrum als auch der Neustädter Hafen – weitgehend unabhängig voneinander – sehr erfolgreich entwickelt. Um die erzielten Erfolge auch langfristig zu sichern und das Gebiet wettbewerbsgerecht weiterzuentwickeln soll nun eine strategische Nachjustierung des gesamten Gebietes, das neben dem GVZ, auch den Neustädter Hafen und das Gewerbegebiet Reedeich umfasst, entwickelt werden.

Dazu hat der Senator für Wirtschaft und Häfen gemeinsam mit bremenports einen Masterplan für ein Hafen- und Logistikzentrum Links der Weser vorgelegt.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

1. Wie viele Unternehmen sind derzeit auf dem Gebiet des Neustädter Hafens und im GVZ tätig?
2. Wie viele Arbeitsplätze sind direkt bzw. indirekt durch den Bau des GVZ sowie im Neustädter Hafen entstanden?
3. Wie bewertet der Senat die Arbeitsplatzprognosen im Bereich des Neustädter Hafens sowie des GVZ?
4. Wie bewertet der Senat die Entwicklung des Umschlaggeschehens im Neustädter Hafen?
5. Wie bewertet der Senat die bisherige Erreichbarkeit des Hafen- und Logistikzentrums über See- und Binnenwasserstraßen?
6. Welche Maßnahmen plant der Senat, um die wasserseitige Infrastruktur des Gebietes auch für die Zukunft ausreichend und wettbewerbsfähig zu gestalten?
7. Wie bewertet der Senat die bisherige Erreichbarkeit des Hafen- und Logistikzentrums über Straße und Schiene?
8. Welche Maßnahmen plant der Senat, um die landseitige Infrastruktur des Gebietes auch für die Zukunft ausreichend und wettbewerbsfähig zu gestalten?
9. Wie bewertet der Senat die Anbindung des Areals an den Flugverkehr?
10. Wie bewertet der Senat das bisherige Flächenangebot sowie die Nutzungsstruktur des Gebietes? Durch wen und mit welchem Erfolg wird die Vermarktung noch vorhandener Flächen betrieben ?

11. Welche Möglichkeiten sieht der Senat, das Areal Neustädter Hafen/GVZ weiterzuentwickeln bzw. auszuweiten?
12. Welche generellen Entwicklungspotentiale sieht der Senat für ein Hafen- und Logistikzentrum Links der Weser?
13. Mit welchen konkreten Maßnahmen wird der Senat die schon vorhandene Netzwerkbildung im Bereich der Logistik unterstützen bzw. fördern?
14. Wie gedenkt der Senat künftig das Marketing für ein Hafen- und Logistikzentrum Links der Weser auszurichten, und welche Rolle hat dabei der Logistikbeauftragte?

Paul Bödeker, Karl Uwe Oppermann, Sybille Winther, Helmut Pflugradt,
Hartmut Perschau und Fraktion der CDU

Manfred Oppermann, Martin Günthner, Max Liess,
Dr. Carsten Sieling und Fraktion der SPD